

Erleuchtungsbedarf

Die Tage werden schon spürbar kürzer. Das Licht muss häufiger und länger eingeschaltet werden, damit es im Schulgebäude ausreichend hell ist.

Jetzt ist der richtige Zeitpunkt, um mit Ihren Schülerinnen und Schülern zu besprechen, worauf sie in den kommenden Monaten in Sachen „Beleuchtung“ achten können. Denn gezieltes Einschalten der Beleuchtung, abgestimmt auf die jeweiligen Tageslichtverhältnisse, trägt sehr dazu bei, im Winterhalbjahr den Energieverbrauch in sinnvollen Grenzen zu halten.



e&u energiebüro gmbh

Gerade in „ihrem“ Klassenraum sollten Schüler die Lichtschaltung kennen und wissen welcher Bereich mit dem jeweiligen Schalter angesteuert wird, z.B. Wandseite, Fensterseite oder Tafelbeleuchtung. Besprechen Sie mit den Schülern, welche Lichtreihe bei zunehmenden Tageslicht zuerst ausgeschaltet werden kann. Meist ist dies die Lichtreihe auf der Fensterseite. Auch das Lichtausschalten in der Pause sollte selbstverständlich sein.

Indem Sie Lichtschalter kennzeichnen, erleichtern Sie das zielgerichtete Ein- und Ausschalten der Beleuchtung.

In manchen Schulen sind mittlerweile automatische Beleuchtungssysteme installiert. Hier lohnt es sich zu prüfen, ob diese Systeme gut eingestellt sind. Insbesondere Nachlaufzeiten (wie lange brennt das Licht noch, wenn keiner mehr im Raum ist) und Beleuchtungsstärken sind hier von Interesse.

Die beiden mitgelieferten Arbeitsblätter enthalten Anregungen und Aufgaben, mit denen Sie das Thema „Beleuchtung im Klassenzimmer“ mit Ihren Schülern erarbeiten und vertiefen können.

Sie haben weitere Fragen zum Thema? Einfach die Energieberater/-innen des e&u-büros anrufen. Tel.: 0521 - 173144.

Ihr **ESPAR**

